

## GALA INTERNACIONAL DE BALLET CLÁSICO

Mittwoch, 14 Mai, 21.00 h.



**Ticket sale: 23 November**

**Preise: A 54€ B 40€ C 29€ D 18€**

BALLETT DER PARISER OPER ZU EHREN VON RUDOLF NUREYEV  
Künstlerische Leitung GIUSEPPE CARBONE  
Mit ALESSIO CARBONE

und DOROTHÉE GILBERTS  
Solotänzer der Pariser Oper  
DANIEL SIMKIN Erster Tänzer der Wiener Oper  
MARIANELLA NÚÑEZ

und THIAGO SOARES  
Solotänzer des Londoner Royal Ballett  
POLINA SEMIONOVA Erste Tänzerin der Berliner Oper  
Programm DON QUIJOTE, DER KORSAR, SCHWANENSEE, ROMEO UND JULIA...

Der Reichtum seines Repertoires, die jungen Interpreten und die Klasse seiner Stars machen das Ballett der Pariser Oper zu einer unumgänglichen Referenz des aktuellen Tanzes. Das Ballett, das heute eines der besten, wenn nicht das Beste der Welt ist, hat sich eine doppelte Berufung auferlegt : die Aufrechterhaltung eines aussergewöhnlichen Repertoires durch eine lebendige und direkt Übertragung und seine Öffnung zur Kreation. Auf diese Weise umfassen ihre Programme die romantische Periode, die klassischen Meisterwerke und russische Balletts - moderne Werke - den Neoklassizismus des 20. Jahrhunderts und zeitgenössische Choreografien. Die Beziehung zwischen Rudolf Nureyev –bester Tänzer des XX Jahrhunderts und vermutlich der Beste aller Zeiten – mit dem Ballett der Pariser Oper war nie einfach. 1961, nachdem er das Ballett Kirov aus Leningrad, bei dem er der Erste Tänzer war, während einer Tournee verliess, wurde die Kompanie durch die Regierung Moskaus unter Druck gesetzt, damit Nureyev nicht unter Vertrag genommen werden konnte. Nach seinem Mitwirken beim Ballet del Marques de Cuevas und beim Royal Ballett von London, wird er schliesslich zwischen 1983 und 1989 der Direktor. In diesen Jahren legt er die unverwechselbare Persönlichkeit der Kompanie fest, in die er seine Versionen der Klassiker von Petipa einführt. Dazu kommen die von ihm geschaffenen Balletts und in die er Werke von G. Balanchine, J. Robbins und W. Forsythe, als eingeladene Choreografen, einschloss. Er bietet mit seinen Choreographien jungen Talenten grosse Möglichkeiten an. Extrovertiert, kühn, brillant und Herr einer eindrucksvollen Selbstdisziplin. Der russische Tänzer und Choreograf Rudolf Nureyev stirbt 1993 im Alter von

54 Jahren in Paris. Er galt als die bedeutendste Figur des Tanzes der zweiten Hälfte des XX Jahrhunderts und ist zweifelsohne der begabteste und einflussreichste Tänzer der letzten Jahrzehnte.